

# Reclam

Bevor ich meine diesjährigen Herbstneuigkeiten bekanntgebe, möchte ich Ihr Interesse erneut auf den erfolgreichen Roman von Hans Künkel lenken, der trotz der stillen Sommerzeit ungezählte neue Käufer gefunden hat und während des Herbstgeschäftes zweifellos wieder im Vordergrund des literarischen Interesses stehen wird:

## Schicksal und Liebe des Niklas von Cues

Von Hans Künkel. Leinen RM. 6.50

„Ich habe selten ein Werk gelesen, das geschichtliche Treue so wunderbar mit dichterischer Erfassung verbindet.“ K. Springenschmid, Parsch, am 30. 3. 1937.

„Ein erhabener Lobgesang von der Sehnsucht, der ewigen Sehnsucht der deutschen Seele, wie ich ihn nur noch in Kolbenheyers ‚Paracelsus‘ vernommen habe.“  
„Deutsche Tageszeitung“, Kronstadt, vom 8. 7. 1937.

„Das ganze Werk ist ein Riesengemälde vom untergehenden Mittelalter, in dessen Mittelpunkt die eberne Gestalt des Kardinals steht. Der Roman einer Zeitwende.“  
„Völkischer Beobachter“, vom 2. 12. 1936.

„Man spürt eine Glut des Ringens, einen Hauch wahrer Herzensfrömmigkeit und eine heilige Ehrfurcht vor letzten, ewigen Grundwahrheiten. Weisheit strömt aus diesem Buche.“  
„Das Deutsche Wort“, Berlin, Heft 1/1937.

*Ein neuer Prospekt mit einem Aufsatz Künkels „Ein Dichter erwandert einen Roman“ liegt in den nächsten Tagen vor.*

Zur Zeit ist das **16. bis 20. Tausend** im Druck.

Z